

HÜSKENS: REGIERUNG MUSS GELTENDE RECHTETIGE EINSCHRÄNKUNGEN AN DEM LANDTAG RECHTFERTIGEN

19. Januar 2021

[Bürgerrechte corona,](#)
[Einschränkungen FDP Sachsen-](#)
[Anhalt Hüskens](#)

Lydia Hüskens, amtierende Landesvorsitzende der FDP kritisiert die erneute Diskussion über weitere Einschränkungen Bundes- und Landesregierungen scharf. „Die Regierungen haben versagt, sie sind nicht bereit gewesen, etwa die Seniorenheime effektiv zu schützen.“ Hüskens kritisiert, dass die Regierungen nicht bereit gewesen, die Software SORMAS zur Nachverfolgung von Infektionswegen zeitnah einzuführen, sie sind nicht in der Lage gewesen, großflächige Tests durchzuführen, geschweige denn freiwillige Maßnahmen in Risikogebieten mit hohen Fallzahlen anzubieten.

„Anstatt die Aufgaben zu konzentrieren, erfinden die Regierungen immer

wieder neue Maßnahmen, die angeblich die Gesundheit aller schützen sollen. Egal ob die Maßnahmen eine Beschränkung auf eine fremde Person in einem Haushalt oder eine Beschränkung für Unternehmen und Mitarbeitern Homeoffice vorzuschreiben und diese Maßnahmen ab 21:00 Uhr zu verhängen: Diese Maßnahmen werden aber auch nicht ansatzweise so eindämmen können, wie es etwa Massnahmen in anderen Ländern können. Dem erneuert Hüsken ihre Forderung, alle freiheitseinschränkende Maßnahmen in den Parlamenten zu diskutieren.